

Leistungsmotor Mittelstand

Wenn von der erfolgreichen Wirtschaft in Deutschland gesprochen wird, stehen in der Regel die börsennotierten Unternehmen im Fokus der Öffentlichkeit - dafür sorgt alleine schon die Gesetzgebung in Deutschland. So viel Aufsehen Unternehmen dieser Art auch erregen, als leistungsstarker Motor der deutschen Wirtschaft fungieren sie nicht. Stattdessen sind es die mittelständischen Unternehmen, die für die anerkannte Stärke der deutschen Wirtschaft verantwortlichen sind.

Werden die Daten des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) zu Rate gezogen, wie kürzlich durch das Handelsblatt dargelegt, wirtschaften die mittelständischen Unternehmen - unabhängig von ihrer Größe - erfolgreicher als die börsenorientierten Gesellschaften.

Der Mittelstand als leistungsstarker Motor der deutschen Wirtschaft

Nicht umsonst beneidet das gesamte Ausland Deutschland um den starken Mittelstand. Während die 110 größten deutschen Aktiengesellschaften - laut Handelsblatt-Berechnungen - im Dax, TecDax, MDax sowie SDax im vergangenen Geschäftsjahr lediglich eine Gewinnmarge von 6,3 Prozent erzielten, erreichte der Mittelstand im Schnitt eine Marge von 7,3 Prozent.

"Der Mittelstand sollte sich nicht scheuen, seine Stärke zu zeigen – auch gegenüber Kreditinstituten und anderen Fremdkapitalgebern".

Johannes Müller

„Stärke heißt bei Finanzierung von Investitionen, mehr als die Angebote der eigenen Hausbank nutzen zu können“.



Der Mittelstand profitiert auch von internen Impulsen

Das ist aber nur die Spitze des Eisbergs. Gemäß entsprechenden Studien des DSGV konnten 300.000 untersuchte nicht-kapitalmarktorientierte Firmen seit 2003 ihren Gewinn um 128 Prozent erhöhen. Die großen Aktiengesellschaften kamen im identischen Zeitraum lediglich auf ein Plus von 97 Prozent.

Wie gut sich die Kennzahlen der mittelständischen Wirtschaft aber auch in der Gesamtbetrachtung entwickelt haben, wird dabei alleine durch die Eigenkapitalquote hinreichend dokumentiert. Denn die Firmen können mittlerweile auf Eigenkapitalquoten von rund 25 Prozent verweisen; so einen hohen Wert haben die mittelständischen Unternehmen zuvor noch niemals erreicht.

Dies liegt nicht zuletzt an der ungemein robusten Konjunktur. Inzwischen hat es sich für Unternehmen zu einem Positivum entwickelt, auf den Konsum respektive die Nachfrage aus Deutschland angewiesen zu sein. Dabei haben insbesondere interne Impulse wie zum Beispiel die Lohnzuwächse sowie vor allem die vergleichsweise preiswerte Energie den Konsum in Deutschland nachhaltig belebt. Zudem wurde diese Entwicklung durch eine expansive Geldpolitik mit immer niedrigeren Zinskosten flankierend unterstützt.

Leistungsmotor Mittelstand

Mittelstand ist nicht mehr auf einzelne Banken angewiesen

Dank der guten Ertragssituation wird die Verschuldung immer weiter zurückgefahren. Dies merken vor allem die Banken, die als Fremdkapitalgeber längst nicht mehr so gefragt sind, wie noch in früheren Zeiten. Diese Entwicklung wird sich in der nächsten Zeit auch nicht in das Gegenteil umkehren. Inzwischen gelten fast 32 Prozent der mittelständischen Unternehmen als eigenkapitalstark. Zudem verfolgt der Großteil der Mittelständler das Ziel, den Eigenkapitalanteil noch weiter zu erhöhen.

„Dies alles bildet eine erstklassige Grundlage, um bei Investitionen verschiedene Finanzierungsoptionen in Betracht zu ziehen und nicht nur die eigene Hausbank“, rät Johannes Müller von der gleichnamigen Wirtschaftsberatung. „Die Entwicklung spricht für sich“, verweist er auf die vorliegenden Zahlen und Daten. „Der Mittelstand sollte sich nicht scheuen, Stärke zu zeigen und die Chancen zu nutzen, die die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten ihm bieten“.

Gute Eigenkapitalquoten im Mittelstand eröffnen neue Finanzierungschancen.

